

Publireportage – 15 Jahre Kita Siloah

Kleines Jubiläum in besonderen Zeiten

Die Kita Siloah feiert im August ihr 15-jähriges Bestehen. Die 36 attraktiven Betreuungsplätze sind öffentlich und können mit einem breiten Angebot auftrumpfen. Neben dem guten Teamgeist stehen zufriedene Eltern und das Wohl der Kinder im Zentrum.

Die Kita in der Siloah ist, entgegen der häufigen Wahrnehmung, nicht nur für die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Siloah reserviert. «Im Gegenteil», sagt Nicole Roth, Co-Leiterin der Kita, «die grosse Mehrheit der Kinder sind von Eltern, die nicht in der Siloah arbeiten.»

Die Kita wurde 2005 gegründet und zeichnet sich nicht nur wegen der attraktiven Lage in der Nähe der Autobahnausfahrt und mit guter Anbindung an den ÖV der Region aus. Das Angebot ist breit und die Öffnungszeiten von 06.30 Uhr bis 19.00 Uhr bieten viel Raum für individuelle Lösungen. Insgesamt arbeiten 16 Personen in der Kita, darunter fünf Lernende. Die Kita investiert in Berufsbildung und motiviertes Personal – mehrere Lehrabgängerinnen sind nach der Ausbildung geblieben oder später zurückgekommen. «Neben der guten Stimmung und der Ausbildung ist auch Transparenz sehr wichtig, intern und gegenüber unseren Kunden», ergänzt Roth.

Ein erweiterter Garten und ein Generationen-Projekt

Neben dem eigenen Garten und der angenehmen Lage im weitestgehend autofreien Siloah-Areal kann die Kita

auch von mehreren weiteren Spielplätzen in der näheren Umgebung profitieren. «Wir können zudem ohne eine Strasse zu überqueren zum Spielen in den Wald gehen. Das ist sehr angenehm», sagt Co-Leiterin Daniela Meuwly. Immer wieder verbringen die Kinder einzelne Waldtage, die allgemein sehr geschätzt werden.

Wichtig ist auch das Generationen-Projekt Alt und Jung. Zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern

des Langzeitentrums Siloah wird gemeinsame Zeit verbracht. Auch die Nähe zu anderen Institutionen wie zum Beispiel der Nathalie-Stiftung wird sehr geschätzt. Während des Corona-Lockdowns unter speziellen Vorkehrungen – so gab es auch ein gemeinsames Singen durch das Fenster oder die Kinder bastelten Karten für die älteren Menschen.

Das 15-Jahr-Jubiläum kann in diesen Zeiten nicht mit einem Fest gefeiert

werden. Die Erinnerungen an besondere Momente und Highlights seit der Gründung sind darum wichtig. Von der Renovierung der Räumlichkeiten oder der Erweiterung des Gartens profitieren das Team und vor allem natürlich die Kinder aber auch in der Zukunft.



Die Co-Leiterinnen Nicole Roth (links) und Daniela Meuwly im Garten der Kita Siloah. Bild: zVg

Freie Plätze!

In der Kita Siloah gibt es noch freie Plätze. Bei Interesse können die Räumlichkeiten der Kita auf dem Siloah-Areal besichtigt werden. Neben der vorgeschriebenen Mindestpräsenzzeit von einem Tag pro Woche sind auch einzelne Zusatztage auf Anfrage möglich. Betreuungsgutscheine, die seit Anfang August auch von der Gemeinde Muri bei Bern abgegeben werden, sind gültig. Für Partner-Institutionen gelten Vorzugskonditionen, welche auf Anfrage erhältlich sind. Für einen unverbindlichen Termin melden Sie sich per Mail: kita@siloah.ch oder Telefon 031 958 14 14 bei der Kita-Leitung.

Einweihung des neuen Wohn- und Ateliertraktes der Stiftung Aarhus

Was lange währt...

Jahrelang hatte sich das Bauprojekt der Stiftung Aarhus aus finanziellen Gründen immer wieder verzögert – dann aber ging es plötzlich schnell: In nur eineinhalb Jahren wuchs am Allmendingenweg 5 das eindrückliche 5-stöckige Wohnhaus mit Ateliertrakt in die Höhe, in dem zukünftig 50 erwachsene Menschen mit Körper- und Mehrfachbeeinträchtigung leben und arbeiten werden.

Mit der Einweihung im Corona-bedingt kleinen Kreis fand am 19. August ein zehnjähriges Kapitel höchst wechselhafter Baugeschichte einen grossartigen Abschluss – ein Höhepunkt, an den eine Zeitlang kaum jemand mehr ernsthaft geglaubt hatte. Innert weniger Monate nahm das Bauprojekt dann konkrete Form an: Im November 2017 wurde die Baubewilligung erteilt und im Herbst 2018 erfolgte der Baustart. Ab Mai 2019 wurden die in Schötz vorfabrizierten Holzelemente montiert und Ende März 2020 stand das fixfertige Gebäude punktgenau zum Einzug bereit – ein moderner, auf die speziellen Bedürfnisse der Aarhus-Bewohnenden ausgerichteter Neubau in Holzbauelemente und Minergie P Standard.

Entsprechend gross war darum auch die Freude und Befriedigung mit dem die Gäste die neuen Gebäude nachträglich einweihen: Fertig gestellt worden war der Neubau nämlich gerade kurz

vor dem Lockdown, so dass die ursprüngliche Einweihungsfeier leider abgesagt werden musste.

In Beschlag genommen waren die Gebäude aber trotzdem schon, allerdings nicht von den definitiven Nutzerinnen

und Nutzern, sondern von Kindern und Jugendlichen sowie der Verwaltung der Stiftung Aarhus, welche aufgrund der Sanierung des Sonderschulheims für eineinhalb Jahre eine vorübergehende Unterkunft benötigten. Sie kamen nun in den Genuss, die neuen, schönen, grosszügigen Räume mit den behinderungsspezifischen Einrichtungen und den grosszügigen Terrassen und Verkehrswegen als erste nutzen und geniessen zu können. An der Freude und Begeisterung sowie dem allgemeinen Wohlbefinden ändert auch die Tatsache wenig, dass der Neubau nicht als Sonderschule konzipiert ist, sondern als Wohnhaus mit Ateliers: Wer sollte sich daran stören, dass der Unterricht in einem grossen Wohnzimmer stattfindet, wenn dafür auf der angrenzenden riesigen Terrasse die Schaukel wartet oder an heissen Tagen das Planschbecken!



Die Einweihungsfeier fand Corona-bedingt im kleinen Rahmen statt.

Bild: zVg